

Gasumlage führt zu höheren Preisen beim Kraftstoff CNG

Habecks Gasumlage belastet regenerativen Kraftstoff Bio-CNG deutlich

Die von Wirtschaftsminister Robert Habeck erdachte Gasumlage muss auch an der Tankstelle für den Kraftstoff CNG bezahlt werden – sogar für klimaneutrales, in Deutschland produziertes Bio-CNG wird die Gasumlage für Uniper kassiert. Auch der deutsche Marktführer bei CNG-Tankstellen OG Clean Fuels (ehemals OrangeGas) kommt daher um eine Preiserhöhung nicht herum: Der Preis für 100 Prozent regeneratives Bio-CNG steigt zum 1. Oktober 2022 bundesweit an allen Tankstellen von OG von 99,9 Cent pro Kilogramm auf 147,9 ct/kg.

Verden, 23. September 2022 | „Durch die unerwartete und sachlich nicht zu begründende Sonderabgabe können wir unseren für dieses Jahr kalkulierten Preis nicht halten. Leider müssen wir für unser in Deutschland erzeugtes Biomethan die Gasumlage zur Rettung von Uniper den Preis für den Kraftstoff Bio-CNG um mehr als 40 ct/kg erhöhen“, sagt Johan Bloemsma, Deutschland-Chef von OG Clean Fuels. Durch die Gasumlage würde der einzige regenerative Kraftstoff, der in Deutschland flächendeckend klimaneutrale Logistik ermöglicht, vom grünen Bundes-Wirtschaftsminister ausgebremst. „Spediteure und Transport-Unternehmen haben erkannt, dass sie durch Bio-CNG beim Schwerlastverkehr die CO₂-Emissionen um mindestens 90 Prozent senken können. Leider verteuert der Staat ohne nachvollziehbare Begründung nun diese Möglichkeit für den Klimaschutz“, erläutert Bloemsma.

In der Erhöhung der Preise von 99,9 ct/kg auf 147,9 ct/kg zum 1. Oktober 2022 sind neben der Gasumlage auch die neu eingeführten Speicher- und Bilanzierungsumlagen sowie die auf die Umlagen anfallende Mehrwertsteuer enthalten. Die Preiserhöhung basiert auf der aktuellen Gesetzeslage und erfolgt vorbehaltlich der tatsächlichen Einführung der Gasumlage.

Wenn die von der Bundesregierung angekündigte Senkung der Mehrwertsteuer tatsächlich beschlossen wird, würden zwar für den Privatkunden die Kosten für den regenerativen Kraftstoff sinken – die zusätzliche Belastung für die Logistik bleibt jedoch unverändert hoch. „Dass ein Wirtschaftsminister und ein Finanzminister, der von der FDP gestellt wird, ausgerechnet klimaschonenden Kraftstoff für die Transportwirtschaft verteuern, ist nicht nachvollziehbar“, ordnet Bloemsma die Entscheidung der Bundesregierung ein.

ca. 2.250 Zeichen

Presse-Information

23.9.2022 - Seiten: 2 von 3



Sie möchten zum klimaschonenden und 100 Prozent regenerativen Kraftstoff Bio-CNG recherchieren? Sie suchen O-Töne vor Ort? Sie benötigen Informationen zur klimaneutralen Mobilität mit Bio-CNG und Bio-LNG? Wir freuen uns über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Ansprechpartner für die Redaktionen:

Jens Voshage
Telefon: +49 171 272 59 82
E-Mail: voshage@ogcleanfuels.com

OG Clean Fuels
OrangeGas Germany GmbH
Nikolaus-Kopernikus-Str. 12
27283 Verden

Hintergrundinformationen

OrangeGas Germany GmbH – OG Clean Fuels

Seit Frühjahr 2022 tritt OG europaweit unter der Marke „OG Clean Fuels“ an. OG steht für regenerative Antriebe und ist nicht auf einen bestimmten Kraftstoff festgelegt. Entscheidend ist, welcher klimaschonende Antrieb für die Kunden der optimale ist.

OG ist Marktführer beim Betrieb von CNG-Tankstellen in Deutschland. Das Unternehmen setzt bei den derzeit rund 125 Stationen konsequent auf den Vertrieb von 100 Prozent regenerativem Bio-CNG. Ein Absatzwachstum soll besonders durch den Einsatz von Bio-CNG bei Lkw realisiert werden. Der deutsche Marktführer arbeitet daher eng mit Flottenbetreibern zusammen, um das bestehende Tankstellen-Netz für Lkw zu optimieren. Aktuell sucht das Unternehmen auch Standorte, an denen neue CNG- und LNG-Stationen gebaut werden sollen. Hierbei geht der Tankstellenbetreiber besonders auf die Anforderungen von Ankerkunden ein.

Das bundesweit tätige Unternehmen OrangeGas Germany GmbH ist eine Tochtergesellschaft der niederländischen OrangeGas B.V.

Weitere Informationen zu OG unter www.ogcleanfuels.com.

Bio-CNG – 100 Prozent regenerativ

Das von OG an den Tankstellen bundesweit verkaufte Bio-CNG wird 100 Prozent regenerativ und nachhaltig aus Abfall und landwirtschaftlichen Reststoffen in Deutschland produziert. Ein Pkw, Transporter, Bus oder Lkw kann damit klimaneutral fahren. Im günstigsten Fall sind sogar negative CO₂-Emissionen möglich – bei der Bio-CNG-Produktion wird mehr Kohlendioxid-Äquivalent eingespart als bei der Verbrennung des Kraftstoffs im Motor entsteht. Bio-CNG ist der einzige Antrieb, der in Deutschland öffentlich flächendeckend zu 100 Prozent regenerativ verfügbar ist.

Fahrzeugmodelle mit CNG-Motor gibt viele: Von den kleinen Stadt-Flitzern Fiat Panda und VW Up über City-SUV wie dem Seat Arona oder Skoda Kamiq bis zum Mittelklasse-Kombi Audi A4 und dem sportlichem Coupé Audi A5 Sportback reicht die Pkw-Palette. Auf dem Gebrauchtwagenmarkt sind serienmäßige CNG-Fahrzeuge von Audi, Fiat, Opel, Mercedes, Seat, Skoda, Volvo und VW verfügbar. Mit dem neue VW Caddy 5 hat der Volkswagen-Konzern 2022 ein neu entwickeltes CNG-Fahrzeug auf den Markt gebracht. Ebenfalls können Nutzfahrzeuge von 3,5 Tonnen Gesamtgewicht bis zum 40-Tonner mit Bio-CNG klimaneutral und günstig gefahren werden. Beim Schwerlastverkehr mit serienmäßigen Lkw ist dank Bio-CNG eine klimaneutrale Transportleistung von über 550 Kilometern mit einer Tankfüllung möglich. Logistik- und Transportunternehmen setzen zunehmend auf den regenerativen Kraftstoff Bio-CNG.

CNG ist die europaweit einheitliche Bezeichnung für den gasförmigen Kraftstoff Methan (CH₄). Das Methan wird als regeneratives Biomethan aus Rest- und Abfallstoffen, regeneratives synthetisches Methan aus überschüssigem Solar- oder Windstrom oder auch fossiles Erdgas bereitgestellt. In Deutschland und vielen Ländern Europas ist CNG flächendeckend verfügbar.